hanova

GESTALTEN BAUEN LEBEN

Presse-Mitteilung

hanova gestaltet den Canarisweg neu – Modernisierung und Miteinander in Hannover-Mühlenberg

- **45 Mio. Euro** für die bauliche und soziale Entwicklung im Canarisweg
- **Neue Räume** für Beratung, Begegnung und Nachbarschaft
- **Tägliche Präsenz** durch Quartiersbüro und Betreuer*innen vor Ort

Hannover, Oktober 2025 – Der Canarisweg im hannoverschen Stadtteil Mühlenberg befindet sich im Wandel: Der kommunale Immobilienkonzern hanova investiert nicht nur in die bauliche und energetische Modernisierung von rund 570 Wohnungen, sondern entwickelt zugleich das soziale und städtebauliche Umfeld weiter.
Bis zu 45 Millionen Euro fließen in den kommenden Jahren in die Aufwertung des Bestands und des Wohnumfelds – mit einem klaren Fokus auf Lebensqualität, Teilhabe und Zukunftsfähigkeit.

„Mit den umfassenden Maßnahmen möchten wir den Canarisweg langfristig stabilisieren und ihn zu einem lebenswerten Wohnort für alle Bewohner*innen machen“, sagt Jana Remme, Leitung Soziales Management & Kundencenter Vahrenheide bei der hanova.

Modernisierung und bauliche Entwicklung
Um den Wohnkomfort in den Häusern und die Lebensqualität im gesamten Quartier zu verbessern, finden bereits seit zwei Jahren Modernisierungsmaßnahmen statt. Im Zuge von Mieterwechseln werden die Wohnungen schrittweise modernisiert – bislang sind rund 170 Einheiten fertiggestellt. Parallel dazu werden die Gebäude energetisch saniert und zentrale technische Anlagen wie Aufzüge, Lüftungsanlagen sowie Fall- und Steigleitungen erneuert.

Der kleinere Gebäudekomplex Canarisweg 1–5 mit rund 90 Wohnungen ist bereits umfassend modernisiert: Dächer, Fenster, Fassaden und Balkone wurden erneuert, auf dem Dach eine Photovoltaikanlage installiert. Nach Abschluss der Arbeiten wurden auch die Außenanlagen neu gestaltet.

Bei der großen Wohnschlange Canarisweg 7–21 läuft derzeit die energetische Sanierung. Die ersten Bauabschnitte (17–21) sind weitgehend abgeschlossen – Fassaden gedämmt, Fenster und Türen erneuert. Die Fertigstellung der restlichen Gebäude ist bis Ende 2026 vorgesehen.

Die Zugangssituation wird verbessert und gestalterisch aufgewertet. Nichtwohnliche Flächen werden in die Erdgeschosse verlagert, die Fassaden zu Eingangs- und Gartenbereichen geöffnet. So entstehen großzügige, barrierefreie Zugänge, die Hemmschwellen abbauen und die Verbindung zwischen Gebäuden und Freiraum stärken. Ziel ist es, den Gebäuden durch klare Adressbildung und hochwertige Gestaltung eine eigene Identität zu verleihen. Die Neugestaltung der Freiflächen sowie die Umwandlung der Erdgeschossbereiche sollen zusätzlich durch Sanierungsmittel gefördert werden.

Im Erdgeschoss des Hauses Canarisweg 21 befindet sich derzeit ein Hort für rund 50 Kinder. Dieser soll erweitert und künftig als Familienzentrum genutzt werden. Der Bauantrag befindet sich bereits in Prüfung.

Soziale Infrastruktur als Teil der Quartiersentwicklung
Anders als bei klassischen Sanierungsprojekten ist im Canarisweg von Beginn an auch die soziale Infrastruktur Teil der Planung. In den neuen, kompakten Erdgeschossflächen entstehen künftig Räume für Beratung, Begegnung und Nachbarschaftsarbeit – gut sichtbar, leicht zugänglich und flexibel nutzbar.

„Wir schaffen hier nicht nur Wohnraum, sondern gestalten ein Quartier mit. Multifunktionale Räume, die sich veränderten Anforderungen und Ideen anpassen können, sind ein zentraler Bestandteil unseres Konzepts“, erklärt Remme.

Die vorhandenen Nachbarschafts- und Quartiersangebote im Canarisweg benötigen passende Rahmenbedingungen. Die hanova plant daher die Schaffung flexibler Flächen für soziale Träger, neue Kooperationen und gemeinschaftliche Nutzung, um das Quartier langfristig zu stärken und soziale Durchmischung zu fördern.

Nah an den Menschen
Neben den baulichen Veränderungen setzt die hanova auf eine konsequent präsente Quartiersbetreuung: Ein Quartierskoordinator, ein Objektwart und Gebäudetechniker sowie die Interessentenbetreuung stehen regelmäßig für persönliche Anliegen der Bewohner*innen im hanova-Servicebüro im Haus Nr. 19 zur Verfügung.

„Die unmittelbare Präsenz vor Ort hat einen hohen Mehrwert für die Bewohner*innen. So können wir aktuelle Themen frühzeitig erkennen, direkt handeln und aller beteiligten Akteur*innen effektiv miteinander vernetzen“, sagt Volker Hiete, Leitung Zentrale Kundenbetreuung & Kundencenter Klagesmarkt 1.

Das Quartiersbüro ist zentrale Schnittstelle zwischen sozialen Akteur*innen, Dienstleister*innen und hanova-Mitarbeitenden – und übernimmt eine koordinierende Rolle bei der nachhaltigen Entwicklung des Quartiers.

Erste sichtbare Erfolge und neue Herausforderungen
Bereits jetzt zeigen sich deutliche Fortschritte: Teile der Außenanlagen wurden neugestaltet, Aufenthalts- und Begegnungsflächen geschaffen. Rund 30 leerstehende Wohnungen werden derzeit saniert, einige sind bereits wieder bezogen.

Auch bei weniger sichtbaren Themen kommt Bewegung in das Quartier: Die Umstrukturierung der Müllentsorgung – mit neuen Standorten und einheitlichen Zuständigkeiten – wurde angestoßen. Erste Maßnahmen haben bereits zu einer spürbaren Verbesserung der Sauberkeit geführt.

Ein Quartier mit Zukunft
Mit seiner Lage am westlichen Rand des Stadtteils Mühlenberg bildet der Canarisweg ein eigenes kleines Mikroquartier – mit rund 2.000 Bewohner*innen. Ziel ist es, diesen Wohnstandort zu einem stabilen, lebenswerten Quartier zu entwickeln, das Sicherheit,

Teilhabe und Lebensqualität vereint.

„Wir wissen, dass dieser Weg Zeit braucht – aber wir sind überzeugt davon, dass sich die Entwicklung lohnt. Der Canarisweg soll ein Ort werden, an dem sich Menschen zuhause fühlen und gerne wohnen“, so Karsten Klaus, Geschäftsführer der hanova.

Hannover, 27.10.2025

Pressekontakt hanova:
Karsten Klaus
Fon: +49 511 6467-1000
E-Mail: karsten.klaus@hanova.de

hanova
Als kommunaler Konzern gestaltet hanova die städtebauliche Entwicklung Hannovers nachhaltig mit, um die Landeshauptstadt liebens- und lebenswerter zu machen. Dabei stehen der wirtschaftliche Erfolg und die soziale Verantwortung stets ausgewogen nebeneinander. Als größter Immobiliendienstleister in Hannover realisiert und bewirtschaftet hanova Wohn- und Gewerberäume, baut Schulen und Kindergärten, schafft Parkraum und entwickelt die Stadt jeden Tag aktiv weiter – mit Hannoverherz und Immobilienverstand. Ergänzt wird das Angebot durch diverse Facilitymanagement-Dienstleistungen (Energieservice, Handwerkerservice, Objektservice). Weitere Informationen: www.hanova.de